

# „Hilden hilft Max“: Aktionen in Startlöchern



Bürgermeister Günter **Scheib** lernte gestern **Max** kennen. Mutter **Svenja Seuring** und **Ralf Dietrich** (v.r.) sind überwältigt von Hildens Hilfsbereitschaft. RP-FOTO: OLA

**HILDEN** (sr) Nachdem der Karnevalsverein Jecke Fründe bereits über 400 Euro beim Itterfest für den kranken Max gesammelt (RP berichtete) und an Bürgermeister Günter Scheib übergeben hat, wollen nun immer mehr Menschen helfen. Um den vierjährigen Hildener zu unterstützen, starten auch die Geschäftsinhaber der Marktpassage eine Spendenaktion für die Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe Unna (DFAH), um die Erforschung der seltenen Form von Knochenmarkversagen voranzutreiben und – um eine Chance für Max zu schaffen. Unter dem Motto „Marktpassage für Max“ werden alle 13 Läden Sammelboxen aufstellen. Am 26. November, am langen Einkaufsamtstag, geht es los. Bis nach Weihnachten wird gesammelt.

Das Geld geht dann mit in den Topf der Spendenaktion unter Schirmherrschaft von Scheib.

Schon jetzt wird fleißig Geld gesammelt, damit Scheib am 16. Dezember die ersten Meter einer Büroklammerkette aufhängen kann: Pro 50 Cent wird eine Büroklammer an die Kette gefügt. Alle miteinander verknüpft sollen dann eine lange Schnur durch die Innenstadt bilden. „100 000 bunte Klammern hat uns eine Firma geschenkt“, freut sich Mutter Svenja Seuring, die völlig überwältigt ist von der Hilfsbereitschaft, die durch Hilden schwappt.

Auch deshalb wurde ein Spendenkonto eingerichtet: „Hilden hilft Max“, Sparkasse Hilden, Kontonummer: 34 38 02 46, Bankleitzahl: 33 45 00 00. „Unter Verwendungszweck die Adresse angeben für die Spendenquittung“, empfiehlt Ralf Dietrich von der DFAH. Die Büroklammern kann man auch selbst erwerben. Wo und ab wann steht rechtzeitig im Internet unter [www.fanconi.de](http://www.fanconi.de).